

# Gefäßforschung durch Nachwuchsförderung gestärkt

---

Das DZHK fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Medizin. | ©DZHK

---

Der ärztliche Nachwuchs hat immer weniger Zeit für die Wissenschaft. Die Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München erweitert deshalb ihr Forschungs- und Ausbildungsprogramm für Ärztinnen und Ärzte um ein Modul im Bereich Gefäßforschung. Die LMU und das Klinikum der Universität München sind Partnereinrichtungen des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK).

Die Medizinische Fakultät erhält für das Programm mit dem Namen PRIME (Clinician Scientist PRogram In Vascular MEDicine) ca. 3 Millionen Euro für fünf Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (80%) und aus Mitteln der Fakultät (20%).

Gefäßerkrankungen sind sehr häufig die Ursache von Herz-Kreislaferkrankungen und Schlaganfall. Um diesen Erkrankungen frühzeitig vorzubeugen, müssen die Mechanismen von Gefäßveränderungen noch besser verstanden werden. Vaskuläre Medizin und die Überführung neuer Erkenntnisse in die klinische Anwendung sind daher ein zentraler Schwerpunkt der Medizinischen Fakultät der LMU und des DZHK.

„Um der Entwicklung von Herz-Kreislaferkrankungen auf den Grund zu gehen und neue Therapieansätze zu entwickeln, brauchen wir Medizinerinnen und Mediziner, die Forschung mit klinischer Praxis verbinden“, sagt der Initiator von PRIME Prof. Steffen Massberg, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik I und Wissenschaftler am DZHK. Die Ökonomisierung der Medizin lasse dafür aber immer weniger Zeit.

Im Rahmen von PRIME erhalten die Nachwuchsmediziner während ihrer Facharztausbildung verteilt über einen Zeitraum von 3 Jahren 18 Monate geschützte Forschungszeit. In dieser Zeit sind sie von der Krankenversorgung freigestellt. Sie können sich dann intensiv mit experimenteller Forschung im Labor oder auch mit klinischer Forschung befassen. Während der Förderdauer absolvieren die Teilnehmer außerdem ein Qualifizierungsprogramm und erhalten intensives Mentoring.

Bewerben können sich junge Ärztinnen und Ärzte aller Kliniken und Institute des Klinikums der LMU München, wenn sie an einem vaskulären Thema forschen möchten. Bewerbungsschluss ist der 23. Januar 2019.

[Link zu den Ausschreibungsunterlagen](#)

